

Nach Pirro, *Sicilia sacra* II, 1159 ed. 1733 hätte Heinrich VI. dem Kloster eine Urkunde ausgestellt *Messanae 7. Februarii 1196*. Im Februar 1196 war der Kaiser aber in Deutschland. Daher habe ich im N. A. XXIV, 128 erwogen, ob hier nicht Rechnung nach Oster- oder Marien-jahren angewandt sei, denn im Februar 1197 hat Heinrich sich allerdings in Messina aufgehalten. Nun ist der bisher unbekannte Wortlaut aufgefunden worden, und daraus ersieht man, dass Pirro die einzige Jahresbestimmung des Diploms falsch aufgelöst hat. Die 13. Indiction gehört zu 1195; thatsächlich hat Heinrich aber auch im Februar 1195 Messina besucht.

Das Verdienst, uns mit dem vollen Texte zugleich die volle Sicherheit der Datierung gegeben zu haben, gebührt P. Kehr, der im Provinzialarchiv zu Catania eine dreifache Ueberlieferung entdeckte¹.

1) *Fundatione del monasterio di S. Leone di Pan-nachia*, mscr. chart. saec. XVII, arca 1, vol. 9, fol. 41. Aus dem Original.

2) *Registrum privilegiorum et concessionum antiquarum ad favorem monasterii S. Nicolai de Arenis*, mscr. chart. von 1716, arca 4, vol. 1, fol. 6. Aus dem älteren, verlorenen Registrum.

3) *Copie dei privilegi del monastero von 1751*, arca 58, vol. 1, fol. 27. Aus 2, doch mit kleinen Variationen.

Abschrift und Vergleichenungen stellte Kehr mir gütigst zur Verfügung, und so kann ich zu der früher auch unbekannten, dann im N. A. XXIV, 129 veröffentlichten Urkunde, die Friedrich II. im Februar 1202 dem Kloster ertheilte, ein weiteres Ineditum hinzufügen.

Heinrich VI. bestätigt dem Kloster in Anbetracht seiner Ehrbarkeit und Religiosität die Mühle Ru-

1) Vgl. Nachrichten der k. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen 1899 S. 307. 308.